

Neues Merkblatt „Putz auf Ziegelmauerwerk – Außen und- Innenputz“

Die Arbeitsgemeinschaft Mauerziegel hat das Merkblatt „Außenputz auf Ziegelmauerwerk“ im Jahr 2015 zusammen mit dem Industrieverband Werkmörtel, dem Bundesverband Ausbau und Fassade sowie dem Fachverband Hoch- und Massivbau im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes und dem Bundesverband Farbe, Gestaltung, Bautenschutz aktualisiert und um Informationen zu Innenputz auf Ziegelmauerwerk erweitert.

Durch die Mitwirkung aller Hersteller und Ausführenden enthält die Neuausgabe „Putz auf Ziegelmauerwerk – Außen- und Innenputz; Fachgerechte Planung und Ausführung“ auf 20 Seiten inklusive zweier Checklisten alle wesentlichen Informationen zu diesem Themenkreis in übersichtlicher, abgestimmter Form, womit es den Standard für die Branche setzt.

Weiterführende detaillierte Informationen bieten darüber hinaus die vom Industrieverband Werkmörtel herausgegebenen „Leitlinien zum Verputzen von Mauerwerk und Beton“.

Im Bereich Außenputz wurden die Bezüge auf die europäischen Normen für Putz und Mauerwerk aktualisiert und die Definition geeigneter Außenputz-/Ziegel-Kombinationen neu gefasst, siehe Tabelle 1.

Tabelle 1: Eignung mineralischer Außenputze (Unterputze) auf Ziegelmauerwerk nach DIN EN 1996 bzw. DIN 1053-1

Putzgrund	Normalputz	Leichtputz Typ I	Leichtputz Typ II
Hochlochziegel (Rohdichteklasse $\geq 1,2$)	++	+++	+++
Hochlochziegel (Rohdichteklasse $\geq 0,8$)	+	+++	+++
Leichthochlochziegel (Rohdichteklasse $< 0,8$)	-	++ ¹⁾	+++

+++ besonders geeignet

++¹⁾ geeignet, wenn Empfehlung des Putzherstellers vorliegt

++ geeignet

+ bedingt geeignet (z. B. bei Garagen, Lagerhallen)

Als Außenputze auf wärmedämmendem Ziegelmauerwerk werden vor allem Leichtputze Typ II empfohlen, siehe Tabelle 2.

Tabelle 2: Prismendruckfestigkeit, Druckfestigkeitsklasse, Trockenrohddichte und Elastizitätsmodul von mineralischen Leicht-Unterputzen Typ II

Eigenschaftswert	Leichtputz Typ II
Prismendruckfestigkeit in N/mm ²	1 bis 3
Druckfestigkeitsklasse nach DIN EN 998-1	CS I / CS II
Trockenrohddichte (Prisma) in kg/m ³	600 bis 1100
Elastizitätsmodul in N/mm ²	1000 bis 3000

Neu im Merkblatt ist der Abschnitt Innenputze auf Ziegelmauerwerk, in dem die Putzauswahl, die Arbeitsweise und die möglichen Qualitätsstufen und Ausführungsarten detailliert beschrieben werden (Tabelle3).

Tabelle 3: Qualitätsstufen (QS) von Innenputz-Oberflächen nach Merkblatt „Putzoberflächen im Innenbereich“

Qualitätsstufe ^{a)}	Ausführungsart der Putzoberfläche				Ebenheitstoleranz nach DIN 18202
	abgezogen	geglättet	abgerieben	gefilzt	
	Beschaffenheit/Eignung der Oberfläche				
Q 1	Geschlossene Putzfläche	Geschlossene Putzfläche	Geschlossene Putzfläche	Geschlossene Putzfläche	-
Q 2 ^{b)} Standard	geeignet z. B. für: <ul style="list-style-type: none"> • Oberputze, Körnung ≥ 2,0 mm • Wandbeläge aus Keramik, Natur und Betonwerkstein usw. 	geeignet z. B. für: <ul style="list-style-type: none"> • Oberputze, Körnung > 1,0 mm • Mittel bis grob strukturierte Wandbekleidungen, z. B. Raufasertapeten mit Körnung RM oder RG nach BFS-Info 05-01 • Matte, gefüllte Anstriche/Beschichtungen (z. B. quarzgefüllte Dispersionsbeschichtung), die mit lang florigem Farbröller oder mit Strukturrolle aufgetragen werden 	Abgeriebene Putzoberflächen sind geeignet z. B. für: <ul style="list-style-type: none"> • Matte, gefüllte Anstriche/Beschichtungen Abgeriebene Putzoberflächen können auch geeignet sein für: <ul style="list-style-type: none"> • Grob strukturierte Wandbekleidungen, z. B. Raufasertapeten mit Körnung RG nach BFS-Info 05-01 	Gefilzte Putzoberflächen sind geeignet z. B. für: <ul style="list-style-type: none"> • Matte, gefüllte Anstriche/Beschichtungen Gefilzte Putzoberflächen können auch geeignet sein für: <ul style="list-style-type: none"> • Grob strukturierte Wandbekleidungen, z. B. Raufasertapeten mit Körnung RG nach BFS-Info 05-01 	Standardanforderung an die Ebenheit
Q 3	geeignet z. B. für: <ul style="list-style-type: none"> • Oberputze, Körnung > 1,0 mm (für feinere Oberputze, siehe Q 3 – geglättet) • Wandbeläge aus Fein-Keramik, großformatige Fliesen, Glas, Naturwerkstein usw. (z. B. > 1 600 cm² bei einer Druckfestigkeit von > 6 N/mm²) 	geeignet z. B. für: <ul style="list-style-type: none"> • Oberputze, Körnung ≤ 1,0 mm • Fein strukturierte Wandbekleidungen, z. B. Raufasertapeten mit Körnung RF oder RG nach BFS-Info 05-01 • Matte, fein strukturierte Anstriche/Beschichtungen 	geeignet z. B. für: <ul style="list-style-type: none"> • Matte, nicht strukturierte/nicht gefüllte Anstriche/Beschichtungen 	geeignet z. B. für: <ul style="list-style-type: none"> • Matte, nicht strukturierte/nicht gefüllte Anstriche/Beschichtungen 	Standardanforderung an die Ebenheit ^{c)}
Q 4	-	geeignet z. B. für glatte Wandbekleidungen und Beschichtungen mit Glanz, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • Metall, Vinyl oder Seidentapeten • Lasuren oder Anstriche/Beschichtungen bis zum mittleren Glanz • Spachtel und Glätte-techniken 	geeignet z. B. für: <ul style="list-style-type: none"> • Lasuren oder Anstriche/Beschichtungen bis zum mittleren Glanz 	geeignet z. B. für: <ul style="list-style-type: none"> • Matte, nicht strukturierte/nicht gefüllte Anstriche/Beschichtungen 	erhöhte Anforderungen an die Ebenheit

a) Bei der Angabe von Qualitätsstufen muss immer die gewünschte Ausführungsart „abgezogen“, „geglättet“, „abgerieben“ oder „gefilzt“ mit angegeben werden, z. B. „Q 2 – geglättet“.

b) Die Qualitätsstufe Q 2 wird ausgeführt, wenn keine darüber hinausgehenden Anforderungen vertraglich vereinbart wurden.

c) In der Ausführungsart „abgezogen“ gelten erhöhte Anforderungen an die Ebenheit.

Das Merkblatt steht unter www.argemauerziegel.de zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Dr. Meyer – He, Januar 2016